

Technische/r Assistent/in für medizinische Gerätetechnik

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (landesrechtlich geregelt)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Berufsfachschule und Praktikumsbetrieb



■ Was macht man in diesem Beruf?

Technische Assistenten und Assistentinnen für medizinische Gerätetechnik beraten medizinisches Personal im Hinblick auf die medizintechnische Ausstattung, informieren über die technischen und betriebswirtschaftlichen Daten sowie die Einsatzmöglichkeiten medizinischer Geräte und weisen Anwender/innen in den sachgemäßen Betrieb ein. Sie warten die medizintechnischen Geräte, halten sie instand, führen sicherheitstechnische Kontrollen durch, überprüfen defekte Geräte und reparieren diese. Auch an der Geräteherstellung und -entwicklung, im technischen Kundendienst und im Vertrieb wirken sie mit.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Technische Assistenten und Assistentinnen für medizinische Gerätetechnik finden Beschäftigung

- bei Herstellern medizinischer Geräte
- in Krankenhäusern
- im medizintechnischen Fachhandel

Arbeitsorte:

Technische Assistenten und Assistentinnen für medizinische Gerätetechnik arbeiten in erster Linie

- in Labors
- in Produktionshallen
- in Büroräumen
- beim Kunden

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Werkstätten
- in Verkaufsräumen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i.d.R. ein **mittlerer Bildungsabschluss** vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerber/innen nach eigenen Kriterien aus.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Bedienen elektronischer Messinstrumente)
- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Montieren, Installieren und Reparieren medizintechnischer Geräte)
- Verantwortungsbewusstsein (z.B. Durchführen von Funktionsprüfungen und sicherheitstechnischen Kontrollen)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Analysieren von Funktionszusammenhängen bei medizinischer Gerätetechnik)
- Kundenorientierung (z.B. Berücksichtigen von Kundenwünschen im medizintechnischen Fachhandel)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. zum Verstehen des Zusammenwirkens einzelner Komponenten)
- Englisch (z.B. zum Lesen von Bedienungsanleitungen und Fachliteratur)
- Informatik (z.B. beim Pflegen und Installieren von Gerätedateien)
- Mathematik/Naturwissenschaften (z.B. beim Durchführen von Berechnungen zu physikalischen Größen)
- Physik (z.B. zum Verstehen der Funktionsweise medizintechnischer Geräte und Apparate)
- Deutsch (z.B. beim Einweisen von Pflegepersonal und Ärzten in den Umgang mit medizinischen Geräten)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Während der schulischen Ausbildung erhält man keine Vergütung. An manchen Schulen fallen für die Ausbildung Kosten an, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

